

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Freitag, 20.12.2024, 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

In der Nacht Regen, anfangs im Bergland mit Schnee und Glätte. Ab
Samstagnachmittag starke, im Bergland stürmische Böen.

Wetter- und Warnlage:

Rheinland-Pfalz und das Saarland befinden sich im Einfluss eines
Tiefdruckkomplexes mit Kern bei Skandinavien. Dabei fließt zunächst mildere
Luft, am Sonntag kühlere Luft ein.

WIND:

In der Nacht im höheren Bergland vereinzelt Windböen bis 60 km/h (Bft 7)
aus Südwest.

Ab Samstagnachmittag im Flachland vermehrt Windböen bis 60 km/h (Bft 7), im
Bergland stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus Südwest. In Kammlagen
vorübergehend Sturmböen um 80 km/h (Bft 9).

In der Nacht zum Sonntag allgemein abschwächend.

Am Sonntag im Vormittagsverlauf von Westen Aufleben des Windes. Dann im
Bergland Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus West, auf den Gipfeln stürmische
Böen um 70 km/h (Bft 8).

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

Vor allem im Bergland gebietsweise leichter Frost bis -2 Grad. Im Laufe der
Nacht von Westen allmählich Erwärmung. Ab Samstagmorgen meist frostfrei.

In der Nacht im Bergland oberhalb etwa 600 m zunächst Glätte durch
Schneeregen und Schnee mit geringen Mengen, im Verlauf rasch in Regen
übergend.

Am Sonntagvormittag bei absinkender Schneefallgrenze auf 400 bis 500 m in
den Hochlagen der Mittelgebirge etwas Schnee mit entsprechender Glätte.
Dabei in Lagen oberhalb 500 m Neuschneemengen von 1 bis 3 cm möglich.

GEWITTER:

Vor allem am Sonntagvormittag vereinzelt Gewitter, teils mit Graupel
möglich. Dabei stürmische Böen oder Sturmböen bis 80 km/h (Bft 8 bis 9)
wahrscheinlich.

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt bis bedeckt und von Westen
aufkommender Regen, in höheren Lagen zunächst noch Schnee, rasch in Regen
übergend. Tiefstwerte zwischen 2 und 0, im höheren Bergland bis -2 Grad.
Im Laufe der Nacht Milderung, am Morgen 1 bis 4 Grad. Mäßiger Wind aus
Südwest, im höheren Bergland vereinzelt starke Böen aus Südwest.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Rheinland-Pfalz und Saarland
Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: In der Nacht zum Samstag anfangs oberhalb 500-600 m Glätte
durch Schneematsch, im Verlauf rasch ansteigende Schneefallgrenze.

Am Samstag stark bewölkt bis bedeckt und anfangs örtlich etwas Regen oder Sprühregen. In der zweiten Tageshälfte von Westen verbreitet Regen. Höchstwerte zwischen 6 und 9 Grad, in Hochlagen um 4 Grad. Mäßiger Südwestwind, am Nachmittag auffrischend und vor allem im Bergland starke bis stürmische Böen.

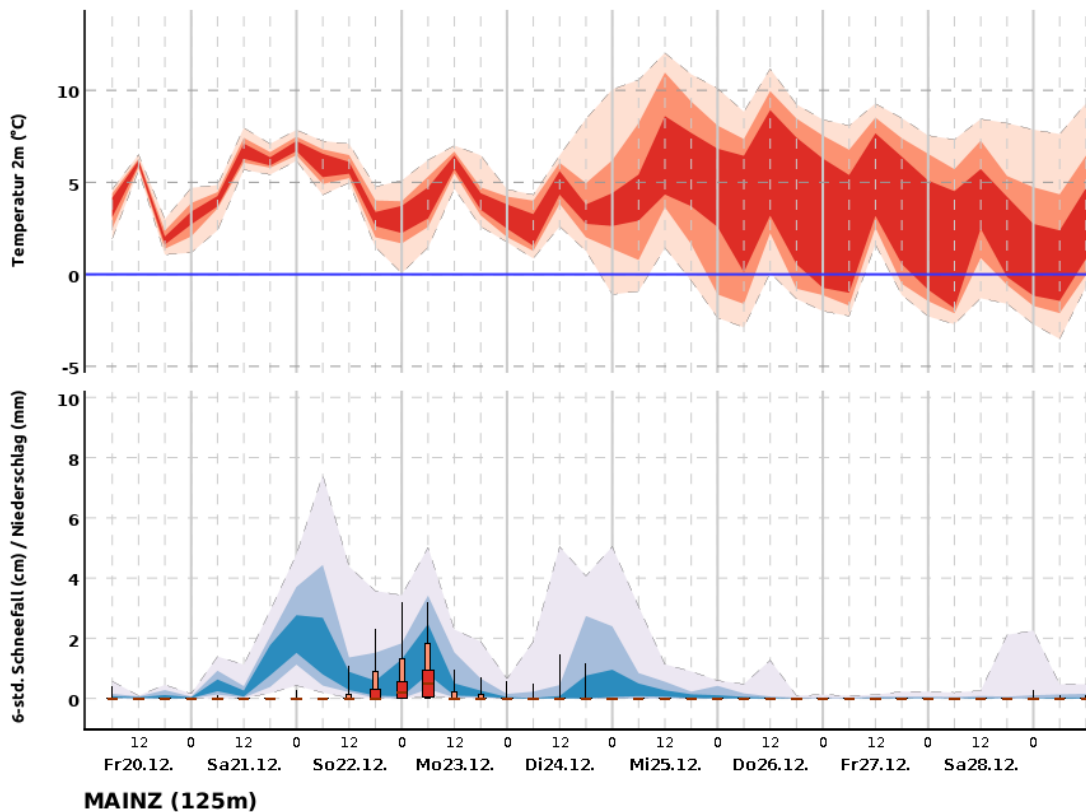
In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt bis bedeckt und weiterhin regnerisch. Abkühlung auf 6 bis 2 Grad. Gebietsweise starke bis stürmische Böen, in Kammlagen Sturmböen aus Südwest.

Am Sonntag stark bewölkt und gebietsweise Schauer, im Bergland mit Schneeregen und Schnee, in höheren Lagen Bildung einer Schneedecke möglich. Dabei Glättegefahr. Einzelne kurze Graupelgewitter nicht ausgeschlossen. Höchsttemperatur zwischen 6 und 9, im Bergland 2 bis 5 Grad. Mäßiger Wind aus Südwest bis West und gebietsweise starke, in Schauernähe und im Bergland stürmische Böen, exponiert Sturmböen. Zum Abend abschwächend. In der Nacht zum Montag stark bewölkt und anhaltende Schaueraktivität, im Bergland mit Schneeregen und Schnee. Tiefsttemperatur zwischen 3 und 1, im Bergland 1 bis -2 Grad. Vor allem im höheren Bergland starke bis stürmische Böen aus westlichen Richtungen.

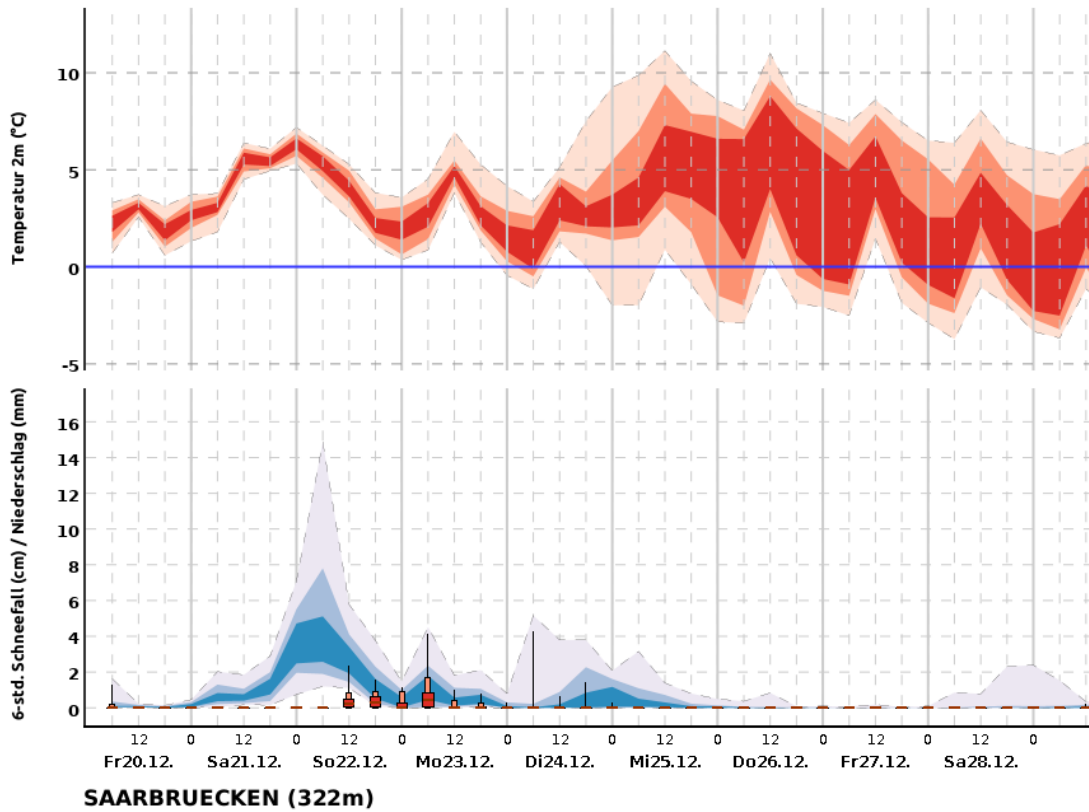
Am Montag stark bewölkt. Zeitweise Schauer, in tiefen Lagen Regen, im Bergland oberhalb von etwa 500 m Schnee mit Glättegefahr. Temperaturanstieg auf 4 bis 7, im höheren Bergland 2 bis 4 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen starker, örtlich stürmischer West- bis Nordwestwind.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und im Verlauf Nachlassen der Schaueraktivität. Temperaturrückgang auf 3 bis 0, im Bergland bis -2 Grad, dort Glättegefahr. Im Bergland stark böiger Nordwestwind, im Verlauf abschwächend.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*



MAINZ (125m)



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, jb